

Kubanische Boxer in Brasilien festgenommen

Rio de Janeiro. Die Flucht zweier kubanischer Boxer während der Panamerika-Spiele ist von der brasilianischen Bundespolizei gestoppt worden. Guillermo Rigondeaux und Erislandy Lara wurden im rund 110 Kilometer von Brasiliens Metropole Rio de Janeiro entfernten Küstenort Araruama festgenommen. Das Duo, das bei der Hamburger Arena-Box-Promotion bereits Profiverträge unterschrieben hat, hatte sich während der Wettbewerbe am Zuckerhut vom kubanischen Team abgesetzt. Der zweimalige Olympiasieger im Bantamgewicht, Rigondeaux, und Weltergewichtsweltmeister Lara wurden von der brasilianischen Polizei im Auftrag der kubanischen Behörden gesucht. Beide hatten bisher noch nicht das brasilianische Justizministerium um politisches Asyl gebeten. Da das Visum mit dem Ende der Spiele abgelaufen ist, können Rigondeaux und Lara in die Heimat abgeschoben werden. (sid/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/90435.kubanische-boxer-in-brasilien-festgenommen.html>